

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

FC Erzgebirge Aue
Polizei Aue
Bundespolizeiinspektion Dresden
LH Dresden
Polizeidirektion Dresden
SG Dynamo Dresden
Fanprojekt Aue
Koordinationsstelle Fanprojekte
DFB – Fachbereich Fanbelange
DFL – Abt. Fanangelegenheiten

Alle per E-mail

FON
0351 48 52 049

FAX
0351 48 52 056

MAIL
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB
www.fanprojekt-dresden.de

BANKVERBINDUNG
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249
Gerichtsstand Dresden

09.04.2019

Begegnung der 2. Liga zwischen FC Erzgebirge Aue und der SG Dynamo Dresden am 01.04.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den mitgereisten Dynamo-Anhänger*innen haben 165 Personen an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

Zur Zusammenarbeit im Vorfeld:

Vor dem Spieltag haben wir uns intensiv mit dem Sicherheitsbeauftragten der SGD und der Dynamo-Fanabteilung ausgetauscht.

Zur Anreise:

Das Fanprojekt Dresden war mit zwei hauptamtlichen Mitarbeiter*innen vor Ort.

Die meisten Dynamo-Fans waren mit PKW und Kleinbussen angereist. Darüber hinaus war ein Fanbus nach Aue gefahren. Insgesamt waren ungefähr 2300 Dynamo-Fans im Erzgebirge zu Gast, wovon geschätzte 500 in diversen Heimbereichen Platz gefunden hatten.

ANERKANNTER FREIER
TRÄGER DER KINDER-
UND JUGENDHILFE

Rückmeldungen der Dynamo-Fans per Onlinefragebogen (Auszüge):

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten die Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt und die Relevanz der Kommentare können nicht überprüft werden).

Insgesamt wurde der Spieltag gut bewertet. In dieser Saison erzielte das Spiel in Aue die viertbeste Benotung.

Die allermeisten Rückmeldungen drehen sich um Probleme bei der An- und Abreise bzw. Schwierigkeiten bei der Parkplatzsuche.

Weitere negative Anmerkungen gab es zur hohen Anzahl an Polizeikräften, zum Abbrennen der Pyrotechnik und teilweise zum Ordnungsdienst.

Ambivalent wurde das Auftreten der Polizeikräfte wahrgenommen: einige Fans machten gute Erfahrungen und lobten die Polizei, andere Fans berichten von negativen Erfahrungen mit sehr unfreundlichen Polizeibeamten.

Äußerst positiv wurde das Catering bewertet und die Stimmung im eigenen Block wurde ebenfalls für gut befunden.

Rückmeldungen im Detail:

Gute Organisation bei der Parkplatzbelegung sieht eigentlich anders aus, aber die Polizei und die Ordner waren freundlich und gelassen. Auch beim Einlass und außerhalb des Stadions nur freundliche Gesten der Polizei und der Ordner/Einlasskontrollen. Sehr angenehme Atmosphäre, gutes Verhalten von allen Beteiligten.

Die Anreise war unmöglich. Für die letzten 2 km standen wir fast zwei Stunden im Stau. Als wir dann endlich beim letzten ausgewiesenen Gästeparkplatz eintrafen, informierte uns die Polizei, dass wir zu Möbel Kraft fahren sollen. Das liegt allerdings 100 km entfernt. Wir entschieden uns für das 2 km entfernte Möbelhaus, was wir zu Beginn des Staus passierten. Von dort aus starteten wir dann den (auf dem Rückweg unbeleuchteten) 30-minütigen Fußmarsch. Das Chaos auf der Straße hätte verhindert werden können, wenn die Polizei bereits in Höhe des Möbelhauses, wo sie ohnehin standen, bereits alle Autofahrer auf den Parkplatz verwiesen hätte. Auf dem Rückweg stachen dann viele pöbelnde Polizisten ins Auge, die mit ihren lauten und aggressiven Sprüchen immer wieder insbesondere angetrunkene Fans unnötig in Rage brachten. Eskalationen zu provozieren scheint mir keine angemessene Lösung. Unter den Fans war es wie immer friedlich. Sowohl die Aue- als auch die Dynamofans liefen nebeneinander ohne jegliche Trennung gemeinsam zum Stadion und auch wieder zurück. Zumindest in meiner Umgebung gab es keine gegenseitigen Provokationen, Beschimpfungen oder Pöbeleien.



An-und Abreise haben aufgrund der Gelegenheiten länger gedauert (Stau)

Wartezeit bis Parkplatz am Stadion ca. 45 Minuten Parkplätze am Stadion voll. Information von Polizei erst in Stadionnähe -> Umkehr mit Auto zu einem 2 Kilometer entfernten Parkplatz inkl. erneutem Fußmarsch zum Stadion. Die Polizei hätte hier viel früher Bescheid geben müssen und die Fahrzeuge umleiten.

Wir wurden 3x durch die örtliche Polizei Fehlgeleitet, Beschilderungen für "Gästeparkplatz" wären sehr angebracht. Wir haben uns dann entschlossen in der Nähe des Bahnhofes zu Parken, was uns zu einen langen Fußmarsches zwang

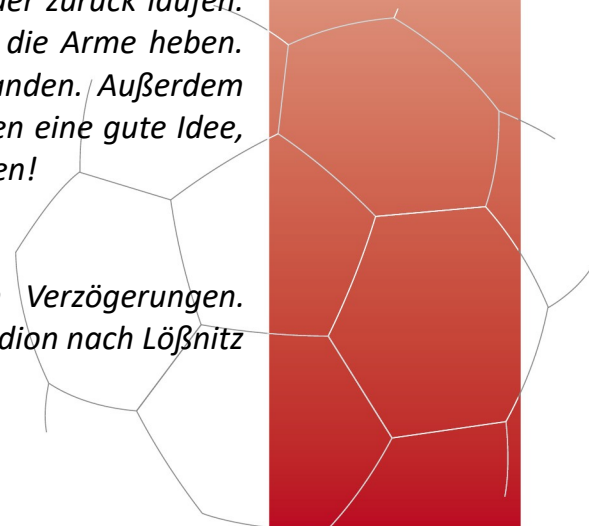
Der Parkplatz war abends dank des THW zwar gut ausgeleuchtet, jedoch war die Zufahrt vor dem Spiel unkontrolliert. Als die drei Parkplätze voll waren, wurde alle Fans ignoriert und keiner hatte eine Entscheidung, wie es nun weiter geht. Daraufhin musste viele Fahrer wenden, bis nach Lösnitz zurück fahren und erneut sich zum Stadion begeben, jetzt aber per Fuß.

Die Parkplatz Situation ist eine Katastrophe. Warum man die Autos nicht ordentlich einweist ist mir ein Rätsel.

Kein parkplatzkonzept. Wir waren 2.5 Stunden vor Anpfiff in Aue und standen fast 1.5 Stunden im Stau. Wieso setzt man nicht auf das bewährt shuttle-bus-konzept? Kein Ordner wusste Bescheid, Polizei erst recht nicht.

Es gab zu wenig Parkplätze. Als wir ankamen, war alles voll und viele mussten umkehren (100m vor dem Stadion - man hätte es eher mitteilen müssen) , 1 bis 2 km wieder rausfahren und den Weg wieder zurück laufen. Außerdem war es zu voll, man konnte teilweise nicht mal die Arme heben. Nächstes Mal sollten ca 50 Karten weniger im Verkauf landen. Außerdem dürfte die Polizei auch freundlicher sein. Shuttlebusse wären eine gute Idee, um das Problem mit den Parkplätze in den Griff zu bekommen!

Schlechte Lösung bei an und Abreise mit erheblichen Verzögerungen. Unverständlich warum es die shuttlebusse zum und vom Stadion nach Lösnitz nicht mehr gibt





Fehlende Kommunikation über noch vorhandene Parkplätze. Autos wurden weiter durchgeleitet, ohne dass eine Parkmöglichkeit bestand

Polizei hat nicht mit sich reden lassen wie man am besten zum Gästeparkplatz kommt und hat nur gesagt "ich muss hier garnix beweg dein Auto hier weg"...

Polizei sehe unfreundlich und wollte uns nicht genau erklären wie man zum Gäste Eingang kommt, erst nach langer Diskussion wurde es uns erklärt...

alle wurden bis zum letzten Parkplatz geschickt, der logischerweise auch irgendwann voll ist, alle fingen daraufhin an am Strassenrand zu Parken. Kamen Polizisten angerannt und drohten mit Abschleppen der Fahrzeuge, freie Parkplätze wären noch bei TTM, das waren gute 1,5km den Berg wieder hoch. Die Polizei ist über Funk verbunden, warum also kann man nicht schon mal kommunizieren, dass ein guter Teil der Fans die Parkplätze weiter oben nutzt, stattdessen werden alle ins Tal geschickt und dort gibts dann nur unnötig Stress

Überall Polizei, die Abfahrt von Parkplätzen behinderten oder Menschen ohne ersichtlichen Grund im Stadion videografierten - verdachtsunabhängig. Einige Ordner mit offensichtlichen neo-faschistischen Tattoos oder Kleidung unter der Jacke bzw. auf der Haut.

Verhalten der Polizei mit 2, aufgrund des hohen Aufgebotes. Sonst wirklich sehr zufrieden. Sowa hat man ganz selten, es gab keinerlei Provokation oder Probleme (auch nicht am Einlass). Sie waren einfach da, dafür sehr sehr zahlreich. Teilweise musste man auf die befahrene Straße ausweichen (wenn man von den PKW Parkplätzen kam), weil eine Hundertschaft am Rand der Straße rumgestanden ist.

Die Einlasskontrolle war sehr dürftig, der Ordner tastete lediglich meine Jacke von oben bis unten ab und ließ mich dann ohne weiteres rein. Was ich als sehr positiv empfand, war das sehr freundliche auftreten der Polizei außerhalb des Stadions! Auch im Block war die Stimmung gut, was den gesamten Abend zu einem schönen Erlebnis gemacht hat!

Ordnungspersonal sehr freundlich, Catering Top wie immer im Schacht. Parkplatzsituation und damit auch An-/Abreiseverkehr (wie erwartet) unterirdisch. Polizeipräsenz meiner Meinung nach unangemessen hoch.



Eigentlich gibt es keine großen Kritikpunkte, Polizei war zwar wie gewohnt in Vielzahl vertreten hat sich aber deeskalierend zurück gehalten. Einlass schnell und problemlos. Einziger Minuspunkt der Gästeblock ist einfach zu klein man hat kaum Platz zum Stehen und bewegen. Positiv erwähnt das Catering wie immer top, frisch zubereitetes Essen da können wir uns beim unseren Heimspielen was anschauen!

Abreise hat mega lange gedauert, einfach mal im Nachbarort die Ampel ausmachen. Verpflegung und Freundlichkeit der Bedienungen erste Sahne. Könnte man sich für das heimische Stadion eine Scheibe abschneiden.

Mich nervt diese ständige Pyro. Das gestern war einfach nicht gut. Diese verummten ideoten machen alles kaput..

Schade, dass die Pyrotechnik wieder ins Stadion gekommen ist. Für das Geld könnte man auch mal noch einen Spieler holen...jetzt zahlen wir wieder Strafe. Schade. Extrem ruhige 1. Halbzeit. Anspannung spürbar.

Pyrotechnik ist schön, aber verboten. Es kostet den Verein unheimlich viel Geld und schadet uns nur. Deshalb nur die 2 für Dynamo-Fans. Genial war die Stimmung im Block!

Ohne Kindergarten-Pyro wäre es zu 100 % perfekt gewesen. Man sollte sich von dem Gedanken lösen, dass die Mehrzahl der Fans im Block die ständigen Pyro-Aktionen für gut befindet.

Stimmung wurde im Laufe des Spiels besser. Kann aber bei mir persönlich auch daran liegen, dass mir in der 1. Halbzeit unwohl wurde und ich dann aus dem Block raus musste. Was dabei nervig war ist, dass ich mich von oben nach unten durchkämpfen musste und trotz Ansprache an die anderen Fans einige keinen Platz gemacht haben und man beschimpft wurde. Nach ner Pause außerhalb des Blocks und einem stillem Wasser gings wieder und Halbzeit zwei konnte ich wieder im Block verbringen. Die Stimmung wurde mit dem Verlauf des Spiels auch besser. Was persönlich mich störte war, dass es kein Netz gab. Ich wollte mich mit Freunden treffen, die aus dem Vogtland kommen. War keine Kommunikation möglich. Netz war regelrecht tot. Für Erzgebirge Aue müssen wir mal Spenden sammeln. Sie besitzen auf den Toiletten keine Seife und Handtücher. Dafür waren sie auch nach dem Spiel noch sauber :) Auch die Verpflegungsstände mit dem Personal waren freundlich. Im ganzen kann man sagen ein gutes Auswärtsspiel. :)



Toller und vor allem geschlossener Support... war ja auch ein Derby ;)

Grundsätzlich war alles sehr gut organisiert. Einzige Einschränkung war die Umfahrung der Innenstadt, welche natürlich der Fantrennung geschuldet war. Tolles Wetter - also kein Problem gewesen. Schade war nur, dass die Schiedsrichterkarten im Fan Block vom FCE waren und nicht (wie sonst in jedem anderen Stadion) in einem neutralen Block und vor allem keine Sitzplätze und nur Zigarettenrauch in der Nase. Rundum war es ein sehr schöner Abend (unabhängig vom Ausgang), entspannte Atmosphäre von Fans, Gästen und der Polizei. So wünscht man sich immer ein Derby! Sehr gut!

Fazit:

In unserer Online-Umfrage benoteten die Dynamo-Fans die Einlasssituation am Erzgebirgsstadion mit der Note 2,06. Dies ist in der Kategorie das sechstbeste Ergebnis in dieser Saison. Der Sicherheits- und Ordnungsdienst wurde mit der Note 2,01 bewertet. Dies stellt im Vergleich mit den anderen bisher besuchten Standorten der 2. Liga einen überdurchschnittlichen Wert dar.

Das Polizeiverhalten im Stadion wurde mit 1,92 bewertet, was die viertbeste Benotung in dieser Saison ist; das Agieren der Polizei außerhalb des Stadions erzielte die Note 2,38. Das ist im Liga-Vergleich die fünftbeste Note.

Die Stimmung im Gästeblock bewerteten die Dynamo-Fans mit der Durchschnittsnote 1,72. Dies ist der drittbeste Wert in dieser Spielzeit.

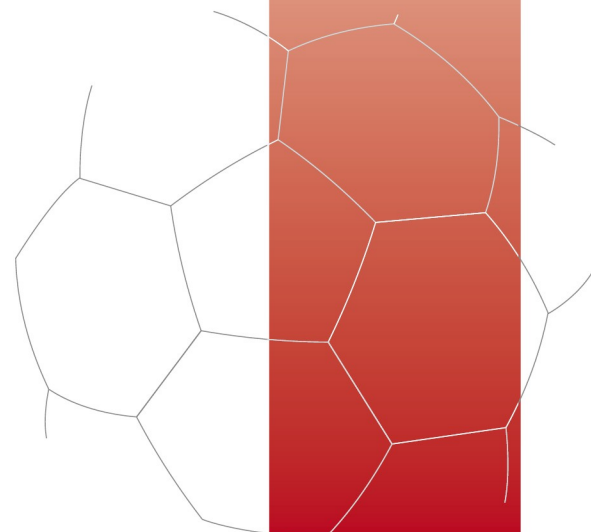
Das eigene Verhalten in Aue bewerteten die Fans mit 1,74. Dies ist in der Saison 2018/19 ein überdurchschnittlicher Wert.

An der Online-Befragung nahmen insgesamt 165 Fans teil.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne an uns wenden. Wir freuen uns über eine Rückmeldung!

Mit freundlichen Grüßen

Fanprojekt Dresden



Spiel vom 01.04.2019 gegen Erzgebirge Aue (165 Dynamo-Fans haben teilgenommen)

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	2,06
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	2,01
Stimmung im Gästeblock:	1,72
Verhalten der Polizei im Stadion:	1,92
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	2,38
Verhalten der Dynamo-Fans:	1,74

Die Anreise der Fans erfolgte durch

PKW/Kleinbus:	93,3 %
Fanbus:	2,4 %
Bahn:	0,6 %
Nahverkehr:	0,0 %
Sonstiges:	3,6 %

Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise

Ja:	17,6 %
Nein:	82,4 %

Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?

Ja:	87,3 %
Nein:	12,7 %

Woher sind die Fans vorrangig angereist?

Sachsen	83,6 %
Sachsen-Anhalt	3,6 %
Bayern	3,0 %

Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?

Selten:	25,5 %
Gelegentlich:	30,3 %
Oft:	21,8 %
Fast immer:	22,4 %

Verteilung der Steh- und Sitzplätze

Stehplatz:	83,0 %
Sitzplatz:	17,0 %

Alterszusammensetzung der Fans

unter 18 Jahre:	4,8 %
18-27 Jahre:	37,0 %
28-40 Jahre:	34,5 %
41-60 Jahre:	21,2 %
über 60 Jahre:	2,4 %

Anteil der Geschlechter

Männlich:	78,2 %
Weiblich:	21,8 %

